

3. Wirkstoffdossiers

3.1 Chloramphenicol

Synonyme	Chloramphenicolum
Arzneibuchqualität	Chloramphenicol Ph. Eur.
Anwendung und Wirkung	Breitspektrum - Antibiotikum (Reserveantibiotikum). Bakteriostatisch gegen grampositive und gramnegative Keime mit Ausnahme von <i>Pseudomonas aeruginosa</i> ; keine Resistenzen gegenüber Propionibakterien bekannt. Therapiedauer: Sensibilisierungsrisiko bei topischer Applikation! Nur in Ausnahmefällen länger als 1–2 Wochen anwenden! Kontraindikation: Schwangerschaft, insbesondere 3. Trimenon, Stillzeit.
Therapeutische Konzentration	0,25–1 % (2) in hydrophilen Cremes und Lösungen
Handelsform	Weißes bis grauweißes oder gelblich weißes, feinkristallines, mikronisiertes Pulver
Löslichkeit	<ul style="list-style-type: none">• Wasser: wenig löslich (bei 25–28 °C und pH 5,5–7,0 etwa 0,25 %)• Ethanol: 40 in 100• Propylenglycol: 15 in 100• Propylenglycol-Wasser-Gemisch 70 %: 6 in 100• Glycerol: 2 in 100
Stabilität (34)	Photoinstabil. Bildung von toxisch relevantem 4-Nitrobenzaldehyd. Wässrige Lösung bei pH 2–7 ca. 30 Tage bei Raumtemperatur stabil (24). pH-Optimum pH 6 (34)
Rezeptierbarer pH-Bereich	pH 2–7
Inkompatibilität	Alkalisch und sauer reagierende Stoffe, z. B. Kombination mit Salicylsäure in alkoholisch-wässrigen Lösungen.
Verschreibung und Herstellung	Verschreibungspflichtig. Sorgfältige Nutzen/Risiko-Bewertung aufgrund der toxischen Nebenwirkungen auf geschädigter Haut und der Sensibilisierungsgefahr.
Rezeptur-Empfehlung	Keine standardisierten Rezepturformeln bekannt
Konservierung	Antimikrobielle Wirksamkeit nicht sicher. Herstellung von Lösungen deshalb nur mit ausreichender Menge (etwa 20 %) antimikrobiell wirkender Komponenten, wie Ethanol, 2-Propanol oder Propylenglycol.